

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER

2 0 0 1



## KENNZAHLEN DES COMMERZBANK-KONZERNS

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>1.1.-30.9.2001</b>	<b>1.1.-30.9.2000</b>
Ergebnis vor Steuern (Mio €)	226	2 416
Gewinn (Mio €)	78	1 438
Gewinn je Aktie (€)	0,15	2,80
Eigenkapitalrendite nach Steuern* (%)	0,9	17,9
Aufwandsquote vor Risikovorsorge (%)	84,6	57,8
*) auf das Jahr hochgerechnet		
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (ohne Erlös comdirect bank AG)</b>	<b>1.1.-30.9.2001</b>	<b>1.1.-30.9.2000</b>
Ergebnis vor Steuern (Mio €)	226	1 380
Gewinn je Aktie (€)	0,15	1,65
Eigenkapitalrendite nach Steuern* (%)	0,9	10,6
Aufwandsquote vor Risikovorsorge (%)	84,6	68,4
*) auf das Jahr hochgerechnet		
<b>BILANZ</b>	<b>30.9.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
Bilanzsumme (Mrd €)	496,5	459,7
Eigenmittel (Mrd €)	24,0	23,7
<b>KAPITALQUOTEN NACH BIZ</b>	<b>30.9.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
Kernkapitalquote (%)	6,6	6,5
Eigenmittelquote (%)	10,5	9,9
<b>AKTIE</b>	<b>30.9.2001</b>	<b>30.9.2000</b>
Zahl der umlaufenden Aktien* (Mio Stück)	535,7	524,0
Aktienkurs (€, 1.1.-30.9.)		
Hoch	33,60	47,49
Tief	14,08	31,26
Börsenkaptalisierung (Mrd €)	9,8	17,9
*) nach Abzug eigener Aktien im Bestand		
<b>MITARBEITER</b>	<b>30.9.2001</b>	<b>30.9.2000</b>
Inland	32 666	31 904
Ausland	7 725	4 478
Gesamt	40 391	36 382
<b>KURZ-/LANGFRIST-RATING</b>	<b>30.9.2001</b>	<b>30.9.2000</b>
Moody's Investors Service, New York	P-1/A1	P-1/AA3
Standard & Poor's, New York	A-1/A+	A-1+/AA-
Fitch IBCA, London	F1/A+	F1/A+



## ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2001

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN,  
SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,**

die unfassbaren Terroranschläge von New York und Washington trafen die Weltwirtschaft in einer kritischen Phase: Die US-Wirtschaft befand sich bereits am Rand einer Rezession, und erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt neigten nahezu alle Wirtschaftsräume gleichzeitig zur Schwäche. Schneller und stärker als je zuvor werden seitdem die Wachstumserwartungen für das nächste Jahr herunterkorrigiert. Aber bei allen Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung hängt viel davon ab, ob sich die weltpolitische Lage wieder beruhigen oder ob es zu weiteren Eskalationen kommen wird.

In Westeuropa stehen jedenfalls die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer Belebung nicht entgegen. Wenn die Wirkungen aus fallenden Energiepreisen und der Lockerung der Geldpolitik spürbar werden, ist der Weg frei für eine konjunkturelle Erholung. Dann werden sich auch den Banken wieder freundlichere Perspektiven bieten.

Die Commerzbank-Filiale New York hatte ihre Büros für die 450 Mitarbeiter im World Financial Center in unmittelbarer Nachbarschaft zum zerstörten World Trade Center. Nach den Anschlägen konnten alle Mitarbeiter rechtzeitig evakuiert werden. Sie haben ihre Arbeit in einem Ausweichquartier unter erschwerten und beengten Bedingungen wieder aufgenommen. Dass



es dennoch nicht zu schwerwiegender Unterbrechung des Geschäftsbetriebs kam, ist dem engagierten Einsatz aller dortigen Mitarbeiter zu danken. Dafür sprechen wir ihnen unsere Anerkennung aus.

### KONZERNBILANZSUMME ERREICHT 497 MRD EURO

In den ersten neun Monaten dieses Jahres ist die Bilanzsumme des Commerzbank-Konzerns um 8% auf 497 Mrd Euro gestiegen. Im Vergleich zum 30. Juni allerdings hat sie sich um gut 9 Mrd Euro ermäßigt. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus dem Abschmelzen der Kundenforderungen. Dementsprechend haben sich auch die

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden vermindert. Das Eigenkapital blieb praktisch unverändert, während sich Kernkapital- und Eigenmittelquote auch durch den Einsatz von Asset Backed Securities-Programmen weiter auf 6,6% bzw. 10,5% erhöht haben.

### ERTRAGSLAGE DURCH KONJUNKTURELLES UMFELD BELASTET

Bereits zur Jahresmitte mussten wir von einem Rückgang unserer Erträge berichten. Seitdem hat sich die Lage weiter eingetrübt; das mangelnde Vertrauen von Unternehmen, Verbrauchern und Investoren in die wirtschaftliche Entwicklung stellt nicht zuletzt die Finanzmärkte vor große Probleme.

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Commerzbank-Konzerns für Januar bis September 2001 stieg der Zinsüberschuss vor Risikoversorge um 1,8% auf 2,69 Mrd Euro. Im dritten Quartal allerdings haben wir in dieser Position auf Grund verengter Margen 70 Mio Euro weniger verdient als im zweiten Vierteljahr.

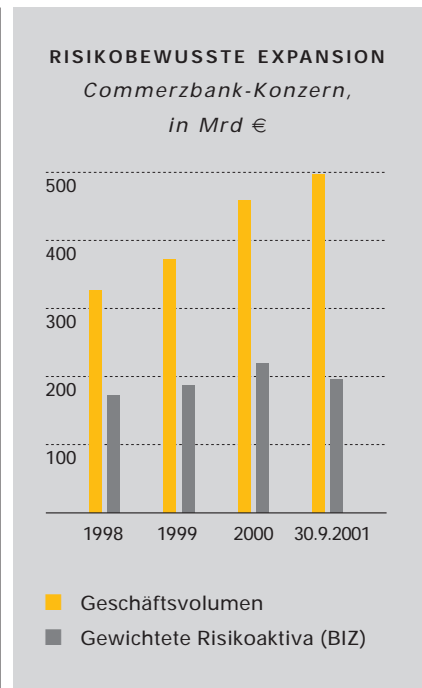
Die immer stärker abflauende Konjunktur spiegelt sich in unserer Kreditrisikoversorge wider: Nach 152 Mio Euro für das erste Quartal und 177 Mio Euro für das zweite haben wir für die Zeit von Juli bis September 242 Mio Euro zurückgestellt. Insgesamt erhöhte sich der Aufwand in den ersten neun Monaten um 44% gegenüber dem sehr niedrigen Stand des Vorjahres. Angesichts der hohen Qualität unseres



Kreditportefeuilles sind wir aber zuversichtlich, die Risikovorsorgequote unter 0,4% des Kreditvolumens halten zu können. Damit bewegen wir uns im internationalen Vergleich weiterhin auf gutem Niveau.

Der Provisionsüberschuss ist im Neunmonatsvergleich um 14% auf 1,79 Mrd Euro gesunken; im dritten Quartal hat er mit 569 Mio Euro den tiefsten Stand seit zwei Jahren erreicht. Für diese Entwicklung sind vor allem die um fast 30% niedrigeren Wertpapierprovisionen verantwortlich. Erste Anzeichen einer Trendwende hat die zweite Septemberhälfte gebracht; seitdem hat das Interesse unserer Kunden an Wertpapiertransaktionen wieder leicht zugenommen.

Besonders von der Börsenbaisse getroffen wurde das Ergebnis aus dem Eigenhandel mit Aktien und sonstigen Preisrisiken, das in den ersten drei Quartalen gegenüber Vorjahr um 351 Mio auf 182 Mio Euro gesunken ist. Seit der Jahresmitte haben wir hier 48 Mio Euro verloren, während der Handel mit Zinsrisiken im dritten Quartal kräftig um 124 Mio auf insgesamt 273 Mio Euro zulegte. Dieser Erfolg und die erfreuliche Entwicklung des Devisenhandels, dessen Ergebnis in den ersten drei Quartalen auf 169 Mio Euro zunahm, reichten allerdings nicht aus, um den Rückgang des Gewinns im Aktienhandel auszugleichen. Insgesamt wiesen wir zum 30. September mit 624 Mio



Euro ein um 127 Mio Euro niedrigeres Handelsergebnis als im Vorjahr aus.

Im Finanzanlageergebnis haben wir im bisherigen Jahresverlauf 105 Mio Euro verdient. Die Position ist gegenüber der Jahresmitte um 74 Mio Euro zurückgegangen, im Wesentlichen durch Abschreibungen auf Wertpapiere des Finanzanlagebestands.

#### KOSTENANSTIEG GEBREMST

Die Erträge insgesamt verminderten sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 11,5% auf 4,64 Mrd Euro; gleichzeitig stiegen die Verwaltungsaufwendungen um 13,4% auf 4,37 Mrd Euro. Im Quartalsver-

gleich zeigt sich, dass unsere forcierten Anstrengungen zur Begrenzung des Kostenauftriebs erste Früchte tragen: Während der Verwaltungsaufwand vom ersten zum zweiten Quartal noch um 49 Mio Euro zunahm, ging er im Zeitraum Juli bis September um 20 Mio Euro zurück.

Mit jetzt einstelliger Rate, nämlich um 7,3% auf 2,33 Mrd Euro, wuchs der Personalaufwand. Darin sind erstmals auch die Aufwendungen der BRE Bank, Warschau, in Höhe von 33 Mio Euro berücksichtigt. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich gegenüber September 2000 um 4 009 auf 40 391 erhöht. Zu diesem Anstieg hat die BRE Bank allein mit 2 570 Mitarbeitern beigetragen.

Der Sachaufwand erhöhte sich bis September um 18,1% auf 1,61 Mrd Euro. Weiterhin wachsen die IT-Kosten, die Beratungs- und die Raumkosten am stärksten. Besondere Belastungen verursacht auch die Straffung unseres Filialnetzes; allein im dritten Quartal haben wir in der Commerzbank AG durch Zusammenlegungen die Zahl unserer Filialen um 45 auf jetzt 841 Standorte reduziert. Die Abschreibungen auf Inventar und Immobilien sind um gut ein Drittel auf 434 Mio Euro gestiegen.

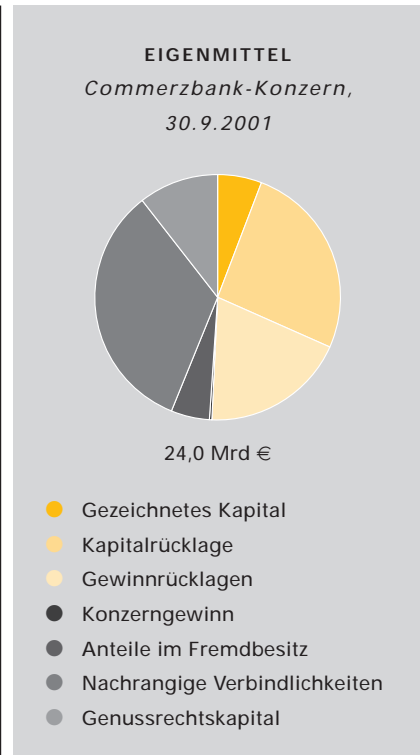
Das sonstige betriebliche Ergebnis war im Vorjahr von den hohen Erträgen aus Kapitalerhöhung und Börsengang der comdirect bank geprägt. In diesem Jahr weisen wir

einen negativen Saldo von 42 Mio Euro aus, der auf höhere Goodwill-Abschreibungen auf Jupiter International und einen weiteren Beitrag für die deutsche Stiftungsinitiative „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zurückzuführen ist.

Vor Steuern haben wir in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein Ergebnis von 226 Mio Euro erzielt. Nach Abzug der Steuern und der konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinne und Verluste verbleibt ein Konzerngewinn von 78 Mio Euro. Je Aktie bedeutet das 0,15 Euro; von Januar bis September 2000 hatten wir 1,65 Euro erreicht, einschließlich der comdirect-Erlöse waren es 2,80 Euro.

#### GESCHÄFTSFELDER MIT UNTERSCHIEDLICHER PERFORMANCE

In der Segmentberichterstattung wird deutlich, dass sich bei „Firmenkunden und Institutionen“ trotz höherer Risikovorsorge Rendite und Aufwandsquote gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 leicht verbessert haben. Zufrieden sind wir weiterhin auch mit der Entwicklung im Geschäftsfeld Treasury und Devisen sowie bei den Hypothekenbanken. Alle anderen Bereiche, also die Geschäftsfelder Private Kunden, Asset Management und Securities, litten im dritten Quartal erneut und verstärkt unter der Schwäche der Finanzmärkte; sie weisen im bisherigen Jahresverlauf negative Ergebnisse auf.



#### TIEFGREIFENDE MASSNAHMEN ZUR RESTRUKTURIERUNG

Die Ertragskennzahlen per Ende September, eine Eigenkapitalrendite von nur knapp einem Prozent und eine Aufwandsquote von 84,6%, sind enttäuschend. Daher haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, um – auch bei einem möglichen Anhalten von Konjunkturfalte und Börsenschwäche – unseren mittelfristigen Ertragszielen wieder näher zu kommen.

Im ersten Schritt wollen wir die Ertragslage durch strikte Kostensenkung stabilisieren. Dazu haben wir Sofortmaßnahmen eingeleitet, die den Kostenanstieg bereits in diesem

Jahr bremsen, wie das dritte Quartal erstmals gezeigt hat. Deshalb gehen wir für 2001 insgesamt von einem deutlich unter Plan liegenden Verwaltungsaufwand aus. Für 2002 wollen wir ihn auf das Niveau des Jahres 2000 zurückführen, also auf rund 5,5 Mrd Euro.

Die beschlossenen Maßnahmen betreffen neben kräftigen Einschnitten in die Sachkosten auch den Personalaufwand. In einigen Bereichen der Bank konnten wir erhebliches Potenzial zur Personaleinsparung identifizieren. Insgesamt planen wir bis Ende 2003 einen Abbau von rund 3 400 Arbeitsplätzen sowie die Streichung von weiteren rund 1 500 derzeit unbesetzten Planstellen. Ermöglicht wird der Abbau vor allem durch die Optimierung von Arbeitsabläufen und durch Konzentration. So werden zum Beispiel zusätzlich zu den in unserem ertragsfördernden Programm CB 21 genannten 150 Filialzusammenlegungen weitere 54 Standorte geschlossen. Mit der Kostenoffensive nehmen wir eine Anpassung unserer Kapazitäten an die drastisch geänderten Marktverhältnisse vor. Wir werden unsere Strukturen so verändern und ausrichten, dass wir in absehbarer Zeit wieder befriedigende Renditen erzielen.

Darüber hinaus haben wir eine Neu- bzw. Restrukturierung des Commerzbank-Konzerns beschlossen, die der Forderung nach einer fokussierten, integrierten und nach vorn orientierten Bank entspricht.



Im Mittelpunkt dieser Neuausrichtung stehen klare Verantwortungsstrukturen sowie die erstmalige Berufung von Regionalvorständen im Firmenkunden- und im Privatkundengeschäft, die sich ausschließlich der Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden widmen werden. Wir sind der Überzeugung,

damit unserem Ziel einer strikten Kundenorientierung noch besser gerecht zu werden.

Mit unserer Kostenoffensive, klarer geschäftlicher Fokussierung und modernen Organisationsstrukturen werden wir die Commerzbank wieder auf den Weg des Erfolgs führen. Das Jahr 2001 wird aus heutiger

Sicht – auch unter Berücksichtigung von Restrukturierungsrückstellungen – zumindest in der Commerzbank AG mit einem Ergebnis abschließen, das uns die Zahlung einer Dividende erlaubt. Damit erhalten die Inhaber unserer Genussscheine unabhängig vom Konzernergebnis eine volle Ausschüttung.

Frankfurt am Main, im November 2001

Der Vorstand

#### ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT DEN INTERNATIONAL ACCOUNTING STANDARDS (IAS) UND DEM DEUTSCHEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARD NR. 6 (DRS 6)

**RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**  
Im Commerzbank-Konzern machen wir von der Befreiungsmöglichkeit des § 292a HGB für unseren Konzernjahresabschluss Gebrauch. Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS 34 für den Commerzbank-Konzern zum 30. September 2001 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzern-

abschluss 2000 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt.

IAS 39 (Bilanzierung und Bewertung von Financial Instruments) werden wir erstmals zum 31.12.2001 anwenden.

Dieser Zwischenbericht entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des vom Deutschen Standardisierungsrat (DSR) verabschiedeten und vom Bundesministerium der Justiz (BMJ) am 13. Februar 2001 bekannt gemachten DRS 6 zur Zwischenberichterstattung.

#### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31.12.2000 haben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen

- Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG in Luxemburg, Luxemburg
- Commerz Asset Managers GmbH, Frankfurt
- Commerz Asset Management Holding GmbH, Frankfurt

Entkonsolidierung von Tochterunternehmen

- Bankhaus Bauer AG, Stuttgart

Diese Änderungen wirken sich nur unwesentlich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus.



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	Notes	1.1.-30.9.2001 Mio €	1.1.-30.9.2000 Mio €	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	2 693	2 646	1,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	-571	-397	43,8
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		2 122	2 249	-5,6
Provisionsüberschuss	(3)	1 785	2 075	-14,0
Handelsergebnis	(4)	624	751	-16,9
Finanzanlageergebnis	(5)	105	164	-36,0
<i>Erträge</i>		<i>4 636</i>	<i>5 239</i>	<i>-11,5</i>
Verwaltungsaufwendungen	(6)	4 368	3 853	13,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	-42	1 030	•
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>226</b>	<b>2 416</b>	<b>-90,6</b>
Außerordentliches Ergebnis		-	-	•
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>226</b>	<b>2 416</b>	<b>-90,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-82	-931	-91,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>144</b>	<b>1 485</b>	<b>-90,3</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-66	-47	40,4
<b>Gewinn</b>		<b>78</b>	<b>1 438</b>	<b>-94,6</b>

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Gewinn des Berichtszeitraums in Höhe von 78 Mio Euro (30.9.2000: 1 438 Mio Euro) zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 536,5 Mio Stück (30.9.2000: 513,0 Mio Stück) ins Verhältnis gesetzt.

	1.1.-30.9.2001 €	1.1.-30.9.2000 €
Gewinn je Aktie	0,15	2,80
Gewinn je Aktie ohne Erlös comdirect bank AG	0,15	1,65

Zum 30.9.2001 waren - wie im Vorjahreszeitraum - keine ausübbareren Wandel- und Optionsrechte im Umlauf. Der bereinigte Gewinn je Aktie entspricht daher dem Gewinn je Aktie.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (QUARTALSAUFTEILUNG)**

Mio €	III. Quartal 2001	II. Quartal 2001	I. Quartal 2001	IV. Quartal 2000	III. Quartal 2000	II. Quartal 2000	I. Quartal 2000
Zinsüberschuss	859	929	905	870	950	939	757
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-242	-177	-152	-288	-141	-115	-141
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	617	752	753	582	809	824	616
Provisionsüberschuss	569	603	613	649	652	672	751
Handelsergebnis	83	241	300	198	151	240	360
Finanzanlageergebnis	-74	50	129	-84	93	4	67
<i>Erträge</i>	<i>1 195</i>	<i>1 646</i>	<i>1 795</i>	<i>1 345</i>	<i>1 705</i>	<i>1 740</i>	<i>1 794</i>
Verwaltungsaufwendungen	1 459	1 479	1 430	1 624	1 383	1 272	1 198
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5	19	-56	97	196	832	2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-269</b>	<b>186</b>	<b>309</b>	<b>-182</b>	<b>518</b>	<b>1 300</b>	<b>598</b>
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-269</b>	<b>186</b>	<b>309</b>	<b>-182</b>	<b>518</b>	<b>1 300</b>	<b>598</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	-67	-116	108	-157	-557	-217
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-168</b>	<b>119</b>	<b>193</b>	<b>-74</b>	<b>361</b>	<b>743</b>	<b>381</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	-16	-25	-25	-22	-18	-12	-17
<b>Gewinn</b>	<b>-184</b>	<b>94</b>	<b>168</b>	<b>-96</b>	<b>343</b>	<b>731</b>	<b>364</b>

**BILANZ**

<b>Aktiva</b>		<b>30.9.2001</b>	<b>31.12.2000</b>	<b>Veränderung</b>
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Barreserve		6 654	7 895	-15,7
Forderungen an Kreditinstitute	(9, 11)	87 454	74 654	17,1
Forderungen an Kunden	(10, 11)	224 044	224 837	-0,4
Risikovorsorge	(12)	-5 605	-5 398	3,8
Handelsaktiva	(13)	76 885	69 920	10,0
Finanzanlagen	(14)	91 933	76 075	20,8
Immaterielle Anlagewerte	(15)	1 482	1 517	-2,3
Sachanlagen	(16)	3 622	3 537	2,4
Sonstige Aktiva	(17)	10 035	6 625	51,5
<b>Gesamt</b>		<b>496 504</b>	<b>459 662</b>	<b>8,0</b>

<b>Passiva</b>		<b>30.9.2001</b>	<b>31.12.2000</b>	<b>Veränderung</b>
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(18)	114 826	103 536	10,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(19)	109 928	107 654	2,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	(20)	189 310	179 951	5,2
Handelspassiva	(21)	47 918	35 726	34,1
Rückstellungen	(22)	2 128	2 864	-25,7
Sonstige Passiva	(23)	8 428	6 278	34,2
Nachrangkapital	(24)	10 510	9 897	6,2
Anteile im Fremdbesitz		1 215	1 233	-1,5
Eigenkapital im Konzern		12 241	12 523	-2,3
Gezeichnetes Kapital		1 393	1 386	0,5
Kapitalrücklage		6 190	6 052	2,3
Gewinnrücklagen		4 580	4 543	0,8
Gewinn 2000*		-	542	•
Gewinn 1.1.-30.9.2001		78	-	•
<b>Gesamt</b>		<b>496 504</b>	<b>459 662</b>	<b>8,0</b>

\*) nach Rücklagendotierung



**EIGENKAPITALENTWICKLUNG**

Die Eigenkapitalentwicklung im Konzern stellt sich für die ersten drei Quartale wie folgt dar:

	2001 Mio €	2000 Mio €
<b>Eigenkapital zum 1.1.</b>	<b>12 523</b>	<b>11 141</b>
Veränderungen im laufenden Geschäftsjahr		
a) Gezeichnetes Kapital	7	23
Kapitalerhöhungen		48
Veränderungen Eigene Aktien im Bestand	7	-25
b) Kapitalrücklage	138	331
Kapitalerhöhungen		623
Veränderungen Eigene Aktien im Bestand	138	-292
c) Gewinnrücklagen	37	-22
Unterschiede aus der Währungsumrechnung und sonstige Veränderungen	37	-22
d) Dividendenausschüttung Commerzbank AG	-542	-411
e) Konzerngewinn (1.1.-30.9.)	78	1 438
<b>Eigenkapital zum 30.9.</b>	<b>12 241</b>	<b>12 500</b>

**KAPITALFLUSSRECHNUNG**

	2001 Mio €	2000 Mio €
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>7 895</b>	<b>8 952</b>
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	13 596	1 296
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-15 098	-7 650
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	253	1 941
<b>Cash-Flow insgesamt</b>	<b>-1 249</b>	<b>-4 413</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	8	-5
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.9.</b>	<b>6 654</b>	<b>4 534</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt den Zahlungsmittelfluss im Commerzbank-Konzern. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Bilanzposition Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken, Schuldtiteln öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## (1) ZINSÜBERSCHUSS

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie aus Wertpapieren des Finanzanlagebestands	16 492	13 061	26,3
Dividenden aus Wertpapieren des Finanzanlagebestands	68	92	-26,1
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	174	128	35,9
Laufende Erträge aus dem Leasinggeschäft	266	211	26,1
<i>Zinserträge</i>	<i>17 000</i>	<i>13 492</i>	<i>26,0</i>
Zinsaufwendungen für Nachrangkapital und sonstige Zinsaufwendungen	14 081	10 639	32,4
Laufende Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	226	207	9,2
<i>Zinsaufwendungen</i>	<i>14 307</i>	<i>10 846</i>	<i>31,9</i>
<b>Gesamt</b>	<b>2 693</b>	<b>2 646</b>	<b>1,8</b>

## (2) RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zuführungen	-980	-758	29,3
Auflösungen	427	373	14,5
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-18	-12	50,0
<b>Gesamt</b>	<b>-571</b>	<b>-397</b>	<b>43,8</b>

## (3) PROVISIONSÜBERSCHUSS

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Wertpapiergeschäft	718	1 023	-29,8
Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr	256	285	-10,2
Bürgschaften	95	90	5,6
Vermögensverwaltung	436	455	-4,2
Sonstiger Provisionsüberschuss	280	222	26,1
<b>Gesamt</b>	<b>1 785</b>	<b>2 075</b>	<b>-14,0</b>

Im Provisionsüberschuss sind 122 Mio Euro (Vorjahr: 136 Mio Euro) Provisionsaufwendungen enthalten.



## (4) HANDELSERGEBNIS

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Geschäftsfeld Securities	456	697	-34,6
Geschäftsfeld Treasury und Devisen	179	87	105,7
Übrige	-11	-33	-66,7
<b>Gesamt</b>	<b>624</b>	<b>751</b>	<b>-16,9</b>

## (5) FINANZANLAGEERGEBNIS

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	89	30	196,7
Ergebnis aus Wertpapieren des Finanzanlagebestands	16	134	-88,1
<b>Gesamt</b>	<b>105</b>	<b>164</b>	<b>-36,0</b>

## (6) VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Personalaufwand	2 328	2 170	7,3
Sachaufwand	1 606	1 360	18,1
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	434	323	34,4
<b>Gesamt</b>	<b>4 368</b>	<b>3 853</b>	<b>13,4</b>

## (7) SONSTIGES BETRIEBLICHES ERGEBNIS

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Sonstige betriebliche Erträge	327	1 322	-75,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	360	281	28,1
Sonstige Steuern	-9	-11	-18,2
<b>Gesamt</b>	<b>-42</b>	<b>1 030</b>	<b>•</b>

\*) einschließlich Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (1.1. bis 30.9.2001: 82 Mio Euro)

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen der ersten drei Quartale 2000 waren insgesamt 1 036 Mio Euro enthalten, die uns im Zusammenhang mit dem Börsengang der comdirect bank AG zugeflossen sind.



(8) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung nach dem primären Berichtssegment Geschäftsfelder stellt die mit Wirkung ab dem Jahr 2001 auf zwei Unternehmensbereichen aufgebaute Organisationsstruktur des Konzerns dar. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Geschäftsfelder und deren Zuordnung zu den Unternehmensbereichen befindet sich in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2000 auf den Seiten 92 – 93. Die Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum wurden dieser neuen Systematik angepasst.

1.1.-30.9.2001	Private Kunden	Asset Manage- ment	Firmen- kunden und Insti- tutionen	Secu- rities	Treasury und Devisen	Hypo- theken- banken	Sonstige und Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €								
Zinsüberschuss	843	40	1 562	31	321	425	-529	2 693
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-73	0	-416	0	0	-82	0	-571
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	770	40	1 146	31	321	343	-529	2 122
Provisionsüberschuss	716	395	556	171	-40	-26	13	1 785
Handelsergebnis	1	11	25	456	179	0	-48	624
Finanzanlageergebnis	-10	-45	56	0	-12	1	115	105
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	-63	48	0	0	5	-38	-42
<i>Erträge</i>	<i>1 483</i>	<i>338</i>	<i>1 831</i>	<i>658</i>	<i>448</i>	<i>323</i>	<i>-487</i>	<i>4 594</i>
Verwaltungsaufwendungen	1 545	432	1 100	768	181	114	228	4 368
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-62</b>	<b>-94</b>	<b>731</b>	<b>-110</b>	<b>267</b>	<b>209</b>	<b>-715</b>	<b>226</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26	-14	240	-40	97	82	-257	82
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-36</b>	<b>-80</b>	<b>491</b>	<b>-70</b>	<b>170</b>	<b>127</b>	<b>-458</b>	<b>144</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	20	-15	-33	0	0	-38	0	-66
<b>Konzerngewinn</b>	<b>-16</b>	<b>-95</b>	<b>458</b>	<b>-70</b>	<b>170</b>	<b>89</b>	<b>-458</b>	<b>78</b>
Mitverantwortetes Ergebnis	6	112	49	32	43	0	-242	0
<b>Steuerungsergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>17</b>	<b>507</b>	<b>-38</b>	<b>213</b>	<b>89</b>	<b>-700</b>	<b>78</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 382</b>	<b>470</b>	<b>5 859</b>	<b>1 262</b>	<b>659</b>	<b>1 206</b>	<b>1 315</b>	<b>12 153</b>
<b>Eigenkapitalrendite* (%)</b>	<b>-1,0</b>	<b>4,8</b>	<b>11,5</b>	<b>-4,0</b>	<b>43,1</b>	<b>9,8</b>	<b>•</b>	<b>0,9</b>
<b>Aufwandsquote (%)</b>	<b>99,3</b>	<b>127,8</b>	<b>49,0</b>	<b>116,7</b>	<b>40,4</b>	<b>28,1</b>	<b>•</b>	<b>84,6</b>

1.1.-30.9.2000	Private Kunden	Asset Manage- ment	Firmen- kunden und Insti- tutionen	Secu- rities	Treasury und Devisen	Hypo- theken- banken	Sonstige und Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €								
Zinsüberschuss	839	3	1 219	34	78	421	52	2 646
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-97	-6	-255	0	0	-39	0	-397
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	742	-3	964	34	78	382	52	2 249
Provisionsüberschuss	950	472	505	203	9	-15	-49	2 075
Handelsergebnis	0	7	38	697	87	0	-78	751
Finanzanlageergebnis	0	33	43	0	-12	-11	111	164
Sonstiges betriebliches Ergebnis	856	-38	45	8	-1	7	153	1 030
<i>Erträge</i>	<i>2 548</i>	<i>471</i>	<i>1 595</i>	<i>942</i>	<i>161</i>	<i>363</i>	<i>189</i>	<i>6 269</i>
Verwaltungsaufwendungen	1 356	399	886	709	179	112	212	3 853
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 192</b>	<b>72</b>	<b>709</b>	<b>233</b>	<b>-18</b>	<b>251</b>	<b>-23</b>	<b>2 416</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	491	34	298	84	-7	108	-77	931
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>701</b>	<b>38</b>	<b>411</b>	<b>149</b>	<b>-11</b>	<b>143</b>	<b>54</b>	<b>1 485</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	-8	-11	0	0	0	-28	0	-47
<b>Konzerngewinn</b>	<b>693</b>	<b>27</b>	<b>411</b>	<b>149</b>	<b>-11</b>	<b>115</b>	<b>54</b>	<b>1 438</b>
Mitverantwortetes Ergebnis	4	136	31	9	43	0	-223	0
<b>Steuerungsergebnis</b>	<b>697</b>	<b>163</b>	<b>442</b>	<b>158</b>	<b>32</b>	<b>115</b>	<b>-169</b>	<b>1 438</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 570</b>	<b>275</b>	<b>5 413</b>	<b>1 266</b>	<b>505</b>	<b>987</b>	<b>675</b>	<b>10 691</b>
<b>Eigenkapitalrendite* (%)</b>	<b>59,2</b>	<b>79,0</b>	<b>10,9</b>	<b>16,6</b>	<b>8,4</b>	<b>15,5</b>	<b>•</b>	<b>17,9</b>
<b>Aufwandsquote (%)</b>	<b>51,3</b>	<b>83,6</b>	<b>47,9</b>	<b>75,3</b>	<b>111,2</b>	<b>27,9</b>	<b>•</b>	<b>57,8</b>

\*) auf das Jahr hochgerechnet



Die folgende Aufteilung zeigt die Überschusspositionen und Aufwendungen nach geographischen Märkten. Die Zuordnung der Werte erfolgt nach dem Sitz der Filialen oder Konzernunternehmen.

<b>1.1.-30.9.2001</b>	Deutsch-land	Europa (ohne Deutschland)	Amerika	Asien	Afrika	Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €							
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1 488	484	125	18	7	0	2 122
Provisionsüberschuss	1 141	419	163	59	3	0	1 785
Handelsergebnis	444	114	54	10	2	0	624
Finanzanlageergebnis	27	44	32	2	0	0	105
Verwaltungsaufwendungen	3 174	815	274	142	4	-41	4 368
Sonstiges betriebliches Ergebnis	43	-33	-10	-1	0	-41	-42
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-31</b>	<b>213</b>	<b>90</b>	<b>-54</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>226</b>

<b>1.1.-30.9.2000</b>	Deutsch-land	Europa (ohne Deutschland)	Amerika	Asien	Afrika	Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €							
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1 790	259	169	45	-3	-11	2 249
Provisionsüberschuss	1 438	435	169	82	3	-52	2 075
Handelsergebnis	588	113	32	31	0	-13	751
Finanzanlageergebnis	134	29	1	0	0	0	164
Verwaltungsaufwendungen	2 973	581	232	116	4	-53	3 853
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1 002	11	-6	0	0	23	1 030
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 979</b>	<b>266</b>	<b>133</b>	<b>42</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>2 416</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (9) FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

	<b>30.9.2001</b> Mio €	<b>31.12.2000</b> Mio €	Veränderung in %
täglich fällig	19 591	16 974	15,4
andere Forderungen mit einer Restlaufzeit	67 863	57 680	17,7
bis drei Monate	41 204	33 555	22,8
mehr als drei Monate bis ein Jahr	8 283	5 591	48,1
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	8 625	9 092	-5,1
mehr als fünf Jahre	9 751	9 442	3,3
<b>Gesamt</b>	<b>87 454</b>	<b>74 654</b>	<b>17,1</b>
darunter Reverse Repos	26 188	10 191	157,0



## (10) FORDERUNGEN AN KUNDEN

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
mit unbestimmter Restlaufzeit	21 344	19 385	10,1
andere Forderungen mit einer Restlaufzeit	202 700	205 452	-1,3
bis drei Monate	40 238	47 398	-15,1
mehr als drei Monate bis ein Jahr	18 057	17 785	1,5
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	51 046	50 714	0,7
mehr als fünf Jahre	93 359	89 555	4,2
<b>Gesamt</b>	<b>224 044</b>	<b>224 837</b>	<b>-0,4</b>
darunter Reverse Repos	8 244	7 314	12,7

## (11) KREDITVOLUMEN

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Kredite an Kreditinstitute*	24 271	27 572	-12,0
Forderungen an Kunden	224 044	224 837	-0,4
Wechselkredite	751	809	-7,2
abzüglich Reverse Repos und Wertpapierleihgeschäfte mit Kunden	8 669	13 487	-35,7
<b>Gesamt</b>	<b>240 397</b>	<b>239 731</b>	<b>0,3</b>

\*) ohne Reverse Repos und Wertpapierleihgeschäfte in Höhe von 31 242 Mio Euro (31.12.2000: 15 633 Mio Euro)

## (12) RISIKOVORSORGE

Entwicklung der Risikovorsorge	2001 Mio €	2000 Mio €	Veränderung in %
<b>Stand am 1.1.*</b>	<b>5 662</b>	<b>5 567</b>	<b>1,7</b>
Zuführungen	980	758	29,3
Abgänge	717	427	67,9
Inanspruchnahmen	290	54	•
Auflösungen	427	373	14,5
Wechselkursveränderungen/Umbuchungen	5	20	-75,0
<b>Stand am 30.9.</b>	<b>5 930</b>	<b>5 918</b>	<b>0,2</b>

\*) Vortrag 2000 ohne erstkonsolidierte Gesellschaften

Die erfolgswirksamen Zuführungen und Auflösungen führen unter Berücksichtigung von Direktabschreibungen und Eingängen auf abgeschriebene Forderungen zu einem Risikoaufwand für das Kreditgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 571 Mio Euro (siehe Note 2).

Bestand der Risikovorsorge	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Einzelwertberichtigungen	5 084	4 882	4,1
Länderwertberichtigungen	149	146	2,1
Pauschalwertberichtigungen	372	370	0,5
<b>Risikovorsorge für Bilanzpositionen</b>	<b>5 605</b>	<b>5 398</b>	<b>3,8</b>
Rückstellungen im Kreditgeschäft	325	264	23,1
<b>Gesamt</b>	<b>5 930</b>	<b>5 662</b>	<b>4,7</b>



## (13) HANDELSAKTIVA

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23 352	19 858	17,6
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	509	761	-33,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13 190	19 421	-32,1
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	39 834	29 880	33,3
<b>Gesamt</b>	<b>76 885</b>	<b>69 920</b>	<b>10,0</b>

## (14) FINANZANLAGEN

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	81 895	65 851	24,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4 033	3 990	1,1
Beteiligungen	5 144	5 531	-7,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	592	443	33,6
Anteile an Tochterunternehmen	269	260	3,5
<b>Gesamt</b>	<b>91 933</b>	<b>76 075</b>	<b>20,8</b>

## (15) IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	1 357	1 417	-4,2
Sonstige immaterielle Anlagewerte	125	100	25,0
<b>Gesamt</b>	<b>1 482</b>	<b>1 517</b>	<b>-2,3</b>

## (16) SACHANLAGEN

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Grundstücke und Gebäude	829	897	-7,6
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 724	1 724	0,0
Leasinggegenstände	1 069	916	16,7
<b>Gesamt</b>	<b>3 622</b>	<b>3 537</b>	<b>2,4</b>

## (17) SONSTIGE AKTIVA

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Rechnungsabgrenzungsposten	1 884	1 584	18,9
Übrige Aktiva*	8 151	5 041	61,7
<b>Gesamt</b>	<b>10 035</b>	<b>6 625</b>	<b>51,5</b>

\*) einschließlich Ertragsteueransprüchen



## (18) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
täglich fällig	23 159	14 184	63,3
mit vereinbarter Restlaufzeit	91 667	89 352	2,6
bis drei Monate	57 846	64 980	-11,0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	18 431	10 630	73,4
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	5 512	5 000	10,2
mehr als fünf Jahre	9 878	8 742	13,0
<b>Gesamt</b>	<b>114 826</b>	<b>103 536</b>	<b>10,9</b>
darunter Repos	18 071	5 124	•

## (19) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Spareinlagen	10 196	9 679	5,3
mit vereinbarter Kündigungsfrist von			
drei Monaten	9 402	8 742	7,5
mehr als drei Monaten	794	937	-15,3
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	99 732	97 975	1,8
täglich fällig	40 238	36 631	9,8
mit vereinbarter Restlaufzeit	59 494	61 344	-3,0
bis drei Monate	38 357	40 508	-5,3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	3 252	3 103	4,8
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	7 185	6 623	8,5
mehr als fünf Jahre	10 700	11 110	-3,7
<b>Gesamt</b>	<b>109 928</b>	<b>107 654</b>	<b>2,1</b>
darunter Repos	9 544	7 076	34,9

## (20) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Art	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Begebene Schuldverschreibungen	145 481	136 091	6,9
Begebene Geldmarktpapiere	43 577	43 407	0,4
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	252	453	-44,4
<b>Gesamt</b>	<b>189 310</b>	<b>179 951</b>	<b>5,2</b>

Restlaufzeiten	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
täglich fällig	57	252	-77,4
mit vereinbarter Restlaufzeit	189 253	179 699	5,3
bis drei Monate	36 432	40 630	-10,3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	42 618	38 961	9,4
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	69 661	65 095	7,0
mehr als fünf Jahre	40 542	35 013	15,8
<b>Gesamt</b>	<b>189 310</b>	<b>179 951</b>	<b>5,2</b>

## (21) HANDELSPASSIVA

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	41 372	29 607	39,7
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	6 546	6 119	7,0
<b>Gesamt</b>	<b>47 918</b>	<b>35 726</b>	<b>34,1</b>





## (22) RÜCKSTELLUNGEN

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 425	1 432	-0,5
Rückstellungen im Kreditgeschäft	325	264	23,1
Übrige Rückstellungen	378	1 168	-67,6
<b>Gesamt</b>	<b>2 128</b>	<b>2 864</b>	<b>-25,7</b>

## (23) SONSTIGE PASSIVA

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Rechnungsabgrenzungsposten	2 355	1 791	31,5
Übrige Passiva*	6 073	4 487	35,3
<b>Gesamt</b>	<b>8 428</b>	<b>6 278</b>	<b>34,2</b>

\*) einschließlich Ertragsteuerverpflichtungen

## (24) NACHRANGKAPITAL

	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €	Veränderung in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	7 986	7 350	8,7
Genussrechtskapital	2 524	2 547	-0,9
<b>Gesamt</b>	<b>10 510</b>	<b>9 897</b>	<b>6,2</b>

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

## (25) RISIKOGEWICHTETE AKTIVA UND KAPITALQUOTEN NACH DER BASELER EIGENKAPITALEMPFEHLUNG (BIZ)

Mio €	30.9.2001	31.12.2000
Gewichtete Risikoaktiva	196 100	193 160
Anrechnungsbetrag für Marktrisikopositionen	15 888	27 000
<i>Anrechnungspflichtige Positionen</i>	<i>211 988</i>	<i>220 160</i>
<b>Bankaufsichtsrechtliche Eigenkapitalkomponenten</b>		
Kernkapital	12 892	12 570
Ergänzungskapital	8 262	8 208
<i>Gesamtkapital</i>	<i>21 154</i>	<i>20 778</i>
Drittrangmittel	1 178	1 058
<i>Anrechenbares Eigenkapital</i>	<i>22 332</i>	<i>21 836</i>
<b>Bankaufsichtsrechtliche Kapitalquoten in %</b>		
Kernkapitalquote	6,6	6,5
Eigenmittelquote	10,5	9,9

## (26) AUSSERBILANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio €	30.9.2001	31.12.2000
Eventualverbindlichkeiten	31 409	28 974
aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	23	64
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	31 386	28 910
Unwiderrufliche Kreditzusagen	75 458	72 662
Sonstige Verpflichtungen	84	85



## (27) DERIVATIVE GESCHÄFTE

Aus dem Derivategeschäft (Anlage- und Handelsbuch) ergaben sich folgende Nominalbeträge und Marktwerte:

30.9.2001	Nominalbetrag nach Restlaufzeit			Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	positiv	negativ
Mio €					
Fremdwährungsabhängige Geschäfte	629 495	105 698	29 586	8 244	10 508
Zinsabhängige Geschäfte	1 399 104	794 167	583 433	31 989	33 000
Sonstige Geschäfte	55 133	59 851	3 797	4 394	4 755
<b>Gesamt</b>	<b>2 083 732</b>	<b>959 716</b>	<b>616 816</b>	<b>44 627</b>	<b>48 263</b>
davon börsengehandelt	141 686	13 768	4 520		

31.12.2000	Nominalbetrag nach Restlaufzeit			Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	positiv	negativ
Mio €					
Fremdwährungsabhängige Geschäfte	448 136	92 267	26 178	10 621	11 573
Zinsabhängige Geschäfte	1 115 656	578 593	473 149	21 455	21 340
Sonstige Geschäfte	70 641	71 969	13 042	4 215	3 469
<b>Gesamt</b>	<b>1 634 433</b>	<b>742 829</b>	<b>512 369</b>	<b>36 291</b>	<b>36 382</b>
davon börsengehandelt	123 994	6 730	2 171		

## (28) MARKTPREISRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN

Die Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten im Investment Banking zeigen die nach Geschäftsfeldern unterteilten Value-at-Risk-Werte (97,5% Konfidenzniveau, overnight) und damit die möglichen overnight-Verluste. Zur täglichen Berechnung und Steuerung der Marktrisiken wird als Value-at-Risk-Modell die Historische Simulation verwendet. Zur detaillierten Beschreibung unserer Methodik verweisen wir auf die Erläuterungen in unserem Geschäftsbericht 2000, Seiten 118 und 119.

Portfolio	30.9.2001 Mio €	31.12.2000 Mio €
Securities (Bonds)	4,2	7,9
(Equities)	7,1	8,4
Treasury und Devisen	7,8	34,4
Unternehmensbereich Investment Banking	21,4	37,1

## ORGANE DER COMMERZBANK AKTIENGESELLSCHAFT

## AUFSICHTSRAT

Dr. Walter Seipp  
(Ehrenvorsitzender)

Dr. h.c. Martin Kohlhaussen  
(Vorsitzender seit 25.5.2001)

Dietrich-Kurt Frowein  
(Vorsitzender bis 25.5.2001)

Hans-Georg Jurkat  
(stellv. Vorsitzender)

Heinz-Werner Busch

Uwe Foullong

Dott. Gianfranco Gutty

Dr.-Ing. Otto Happel

Gerald Herrmann  
(bis 25.5.2001)

Detlef Kayser

Dieter Klinger

Dr. Torsten Locher

Mark Roach  
(seit 25.5.2001)

Horst Sauer

Dr. Erhard Schipporeit

Werner Schönfeld

Prof. Dr.-Ing. Ekkehard Schulz

Alfred Seum

Hermann Josef Strenger

Prof. Dr. Jürgen F. Strube

Dr. Klaus Sturany

Heinrich Weiss

Wilhelm Werhahn  
(bis 25.5.2001)

## VORSTAND

Dr. h.c. Martin Kohlhaussen  
(Sprecher bis 25.5.2001)

Klaus-Peter Müller  
(Sprecher seit 25.5.2001)

Martin Blessing (seit 1.11.2001)

Mehmet Dalman (seit 1.11.2001)

Wolfgang Hartmann

Dr. Heinz J. Hockmann (bis 31.10.2001)

Dr. Norbert Käsbeck (bis 31.10.2001)

Jürgen Lemmer

Andreas de Maizière

Klaus Müller-Gebel

Michael Paravicini

Klaus M. Patig

Dr. Axel Frhr. v. Ruedorffer



## COMMERZBANK AG

### ZENTRALE

Kaiserplatz, Frankfurt am Main  
Postanschrift: 60261 Frankfurt  
Telefon (069) 136-20 · Telefax (069) 28 53 89  
Internet: [www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)  
E-Mail: [info@commerzbank.com](mailto:info@commerzbank.com)

### INVESTOR RELATIONS

Telefon (069) 136-22338 · Telefax (069) 136-29492  
E-Mail: [ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)

Sitz der Bank: Frankfurt am Main (HRB 32000)  
841 Filialen in Deutschland

## TOCHTERINSTITUTE UND WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

### Inland

ADIG Allgemeine Deutsche Investment-Gesellschaft mbH, München/Frankfurt am Main  
CBG Commerz Beteiligungsgesellschaft Holding mbH, Bad Homburg v.d.H.  
CFM Commerz Finanz Management GmbH, Frankfurt am Main  
comdirect bank AG, Quickborn  
Commerz Asset Managers GmbH, Frankfurt am Main  
Commerzbank Investment Management GmbH, Frankfurt am Main  
Commerz Grundbesitz-Investmentgesellschaft mbH, Wiesbaden  
Commerz International Capital Management GmbH, Frankfurt am Main  
CommerzLeasing und Immobilien AG, Düsseldorf  
Commerz NetBusiness AG, Frankfurt am Main  
Hypothekenbank in Essen AG, Essen  
RHEINHYP Rheinische Hypothekenbank AG, Frankfurt am Main  
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg

### Ausland

ADIG-Investment Luxemburg S.A., Luxemburg  
BRE Bank SA, Warschau  
Caisse Centrale de Réescoppte, S.A., Paris  
Commerzbank Asset Management Italia S.p.A., Rom  
Commerzbank (Budapest) Rt., Budapest  
Commerzbank Capital Markets Corporation, New York  
Commerzbank Capital Markets (Eastern Europe) a.s., Prag  
Commerzbank (Eurasija) SAO, Moskau  
Commerzbank Europe (Ireland), Dublin  
Commerzbank International S.A., Luxemburg  
Commerzbank (Nederland) N.V., Amsterdam  
Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich/Genf  
Commerzbank (South East Asia) Ltd., Singapur  
Commerz Futures, LLC, Chicago  
Commerz Securities (Japan) Co. Ltd., Hongkong/Tokio  
Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG, Luxemburg  
Jupiter International Group PLC, London  
Montgomery Asset Management, LLC, San Francisco  
Banque Marocaine du Commerce Extérieur, S.A., Casablanca  
Korea Exchange Bank, Seoul  
P. T. Bank Finconesia, Jakarta  
Unibanco – União de Bancos Brasileiros S.A., São Paulo

## AUSLANDSFILIALEN

Antwerpen · Atlanta (Agency) · Barcelona · Brünn (Office) ·  
Brüssel · Chicago · Grand Cayman · Hongkong ·  
Johannesburg · Labuan · London · Los Angeles · Madrid ·  
Mailand · Mumbai · New York · Paris · Prag · Shanghai ·  
Singapur · Tokio

## REPRÄSENTANZEN

Almaty · Bahrain · Bangkok · Beijing · Beirut · Bratislava ·  
Brüssel · Buenos Aires · Bukarest · Caracas · Istanbul · Jakarta ·  
Kairo · Kiew · Kopenhagen · Mexico City · Minsk · Moskau ·  
Novosibirsk · Rio de Janeiro · São Paulo · Seoul · Taipeh ·  
Taschkent · Teheran · Warschau · Zagreb

